

Mittelniederdeutsche Frühdrucke digital

Projektlaufzeit: 10/2021 – 09/2022

ZIEL

Schaffung einer virtuellen Bibliothek durch die digitale Erschließung und Zusammenführung aller überlieferten mittelniederdeutschen Inkunabeln und Frühdrucke (1473–1520)

AUSGANGSLAGE

Das Mittelniederdeutsche reicht nach der gängigen sprachhistorischen Periodisierung von der ersten Hälfte des 13. bis zur Mitte des 17. Jhs. Aus dem Jahr 1473 stammt der früheste bekannte Druck in mittelniederdeutscher Sprache. Insgesamt lässt sich nach der bis zum Jahr 1800 reichenden Bibliographie von Borchling und Claußen eine Zahl von 5.389 Drucken in niederdeutscher Sprache nachweisen.

Bereits in den 1940er Jahren wurde am Germanistischen Institut der Universität Münster mit dem Sammeln von Reproduktionen mittelniederdeutscher Drucke begonnen. Von 1975 bis 1987 wurde die Sammlung systematisch ausgebaut.

- Lokalisierung aller noch greifbaren Inkunabeln und Frühdrucke in mnd. Sprache im In- und Ausland
- Archivierung in Form von Mikrofilmen
- Anfertigung von Abzügen für die Benutzer*innen der Institutsbibliothek
- Zentraler Anlaufpunkt (große Zahl internationaler Benutzer*innen in Münster)

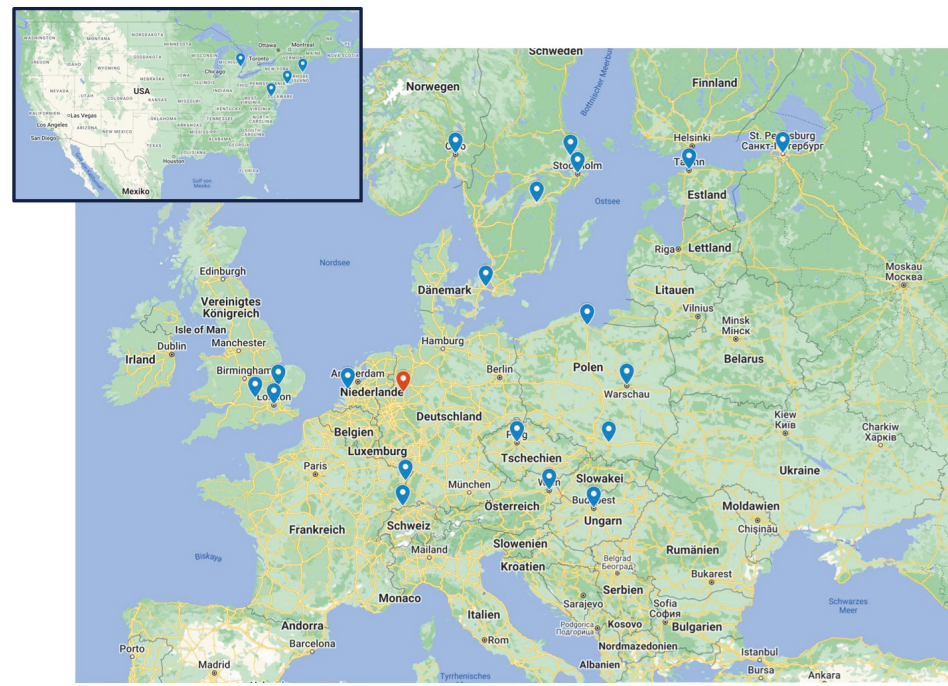


Abb. 1: Besitzende Bibliotheken und Archive in Deutschland (links) und weltweit (rechts).

DIE SAMMLUNG

- Systematik: nach der (chronologischen) Anordnung in der Niederdeutschen Bibliographie (Borchling / Claußen, 3 Bde., 1931–36 / 1957)
- sprachliches Kriterium: Drucke in mnd. Sprache, auch außerhalb des mnd. Sprachraums allerdings: Ausschluss der in Köln gedruckten ripuarischen Titel
- zeitliche Eingrenzung: Begrenzung auf die Zeit bis 1520 aufgrund der starken Zunahme an Druckerzeugnissen in der Reformationszeit (vgl. Abb. 3)
 - Gesamtproduktion der ersten Buchdruckergeneration erfasst
 - Übergang zur hochdeutschen Schriftsprache beginnt

ursprünglicher Bestand: **366** Drucke
(200 Inkunabeln, 166 Frühdrucke)

davon:

- **305** überlieferte Drucke (bereits digitalisiert oder aktuell im Digitalisierungsprozess)
- **33** Drucke mit ungeklärtem Verbleib
- **28** verlorene Drucke

Stand: 06/2022

weiterhin geplant: Aufnahme von Neufunden
(chronologisch eingegliedert als Aktualisierung von Borchling / Claußen)

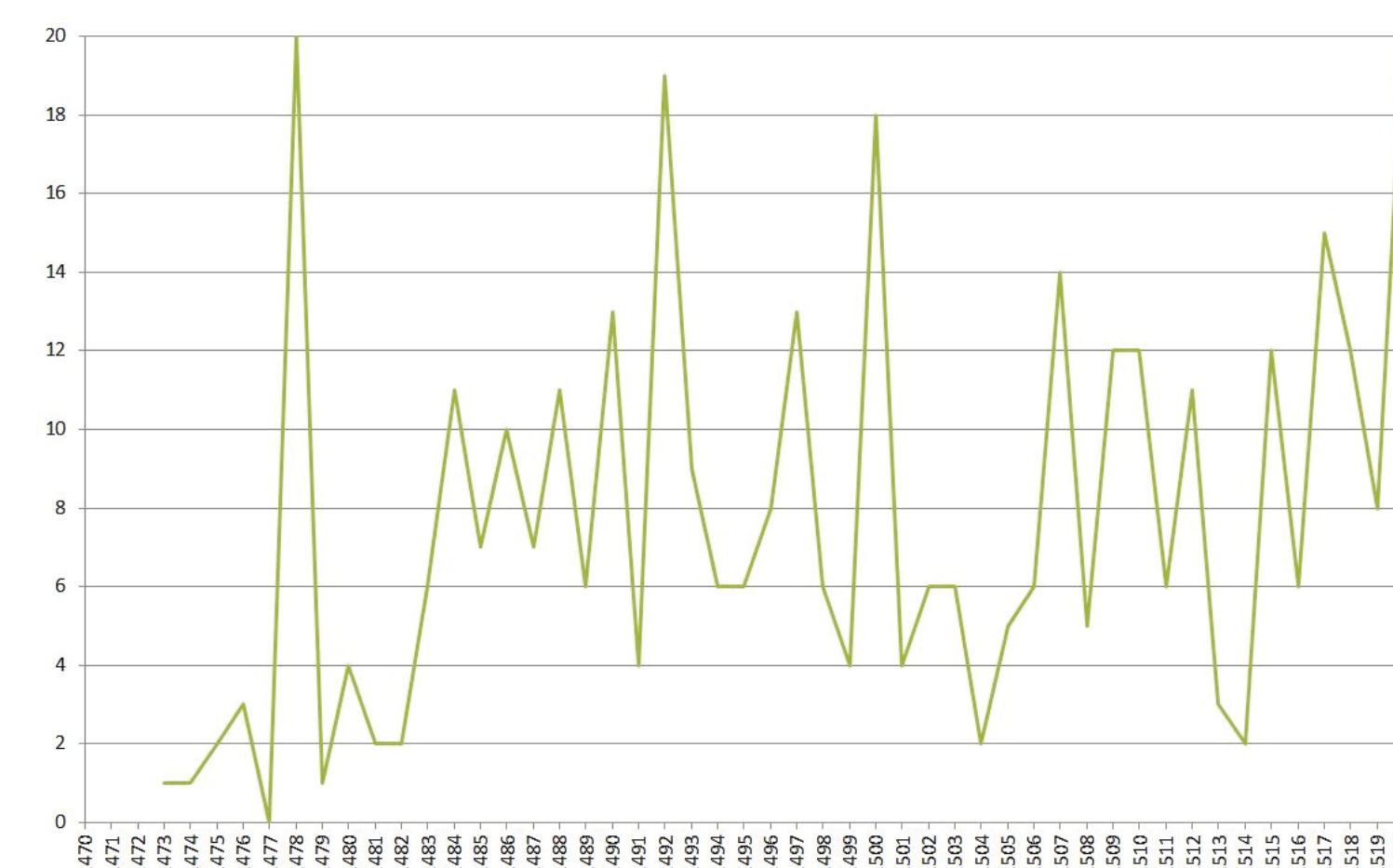


Abb. 2: Mittelniederdeutsche Drucke 1473–1520 (nach Borchling / Claußen 1931–36 / 1957).

VIELFALT DER TEXTSORTEN

Drucküberlieferung umfasst unterschiedliche Textsorten:

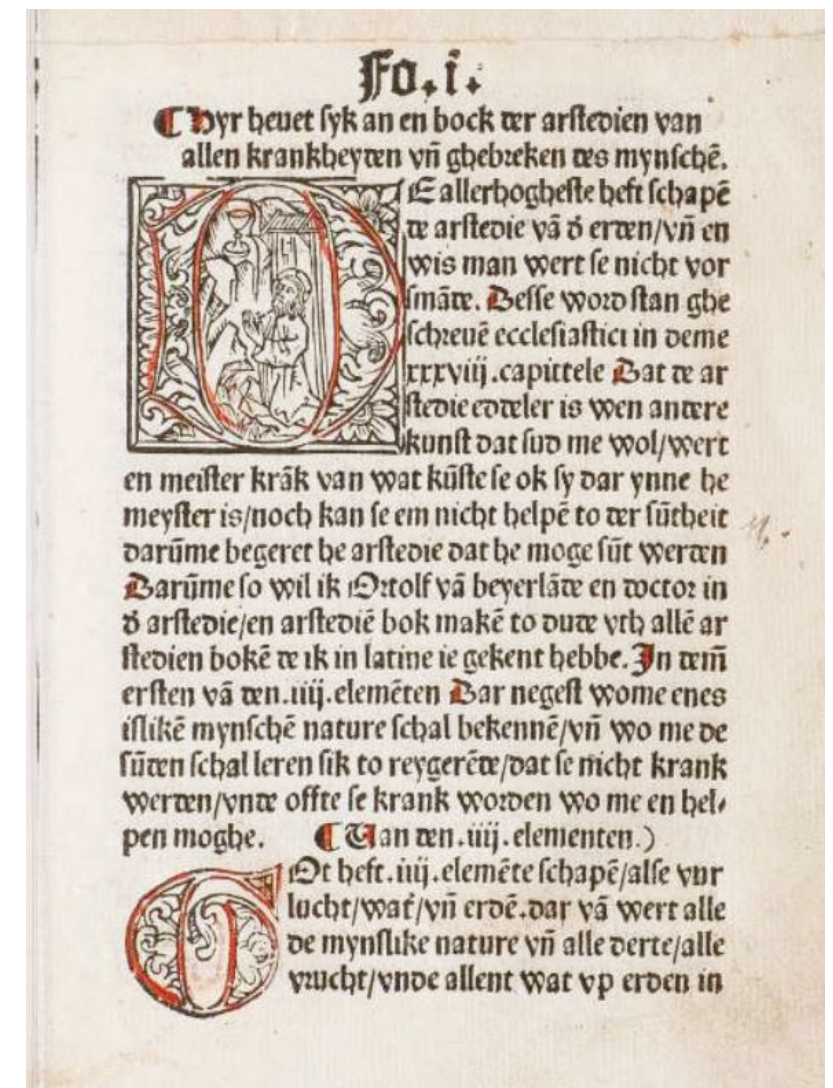
- religiöse Texte (etwa 1/3)
Psalter, Plenarien, Passionale, Gebetbücher, geistl. Spiegelliteratur
- unterhaltende Texte
höf.-mittelalterl. und antike Stoffwelten, Schauspiele, Narnerezzählungen u.v.m.
- Gebrauchstexte
z.B. Arznei- und Kräuterbücher
- Rechtstexte
z.B. *Sachsenspiegel*
- Vokabularien (lat.-mnd.), Grammatiken
- Chroniken, Bekanntmachungen
- Practica / Prognostica, Almanache
- Lieder
- ...



Hortulus animae (niederdt.). Nürnberg: Friedrich Peypus für Joh. Kobberger 1518. Bl. z vi r. (BC 165)



Sachsenspiegel: Landrecht (niederdt.). Stendal: Joachim Westfal 1488. Bl. a i r. (BC 135)



Bock der arsteden van allen krankheyden. Lübeck: Bartholomaeus Ghoton 1484. Bl. i r. (BC 73)

ALTE STRUKTUREN, NEUE TECHNIK: NEUE MÖGLICHKEITEN

- Zusammenführung der Sammlung in einer Datenbank (**easyDB**, volltextdurchsuchbar): Basis für eine spätere mögliche Präsentation via IIIF
- Verlinkung jedes Druckes mit den entsprechenden Einträgen (soweit vorhanden) in den modernen Online-Inkunabel- und Frühdruck-Katalogen (**GW, ISTC, USTC, VD 16**)
- Katalogisierung der Signaturen des Präsenzbestandes
- Informationen zu allen in der Sammlung erfassten Drucken (ggf. auch Aktualisierung anhand der Kataloge)
- Möglichkeit zur Ergänzung von Bemerkungen, Literaturhinweisen etc. (bei Bedarf)
- Angaben der besitzenden Einrichtung des Originals (Bibliothek / Archiv / Museum) inkl. Signatur
- Verlinkung von bereits vorhandenen Digitalisaten
- Bzw. Digitalisierung der vorhandenen Mikrofilme (Veröffentlichung über **miami**, ULB)
- Ermittlung und Bestellung von Digitalisaten derjenigen Drucke, die in die ursprüngliche Sammlung aus verschiedenen Gründen noch nicht aufgenommen werden konnten

BC, GW, ISTC, USTC
326, 1574, ig00333400, 3442437
FB05-Projekt: Mittelniederdeutsche Frühdrucke #9537
41809 Mittelniederdeutsche Frühdrucke digital

Objektreferenz (extern)
Typ der Referenz: BC
Objektreferenz ID (intern): 326
Objektreferenz ID (extern): 1574

Typ der Referenz: GW
Objektreferenz ID (intern): 326
Objektreferenz ID (extern): 1574
Objektreferenz (extern) Link: <https://www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de/docs/GW12576.htm>

Typ der Referenz: ISTC
Objektreferenz ID (intern): ig00333400
Objektreferenz ID (extern): 326
Objektreferenz (extern) Link: <https://data.cerl.org/istc/ig00333400/>

Titel: De historie van alexander dem greuen van metze wo he ine ploge theen moste

Untertitel: Der Graf im Pfug (Historia, niederdt.)

Druckort: Magdeburg
Quelle Druckort: BC

Drucker*in: Simon Koch
Quelle Drucker*in: BC

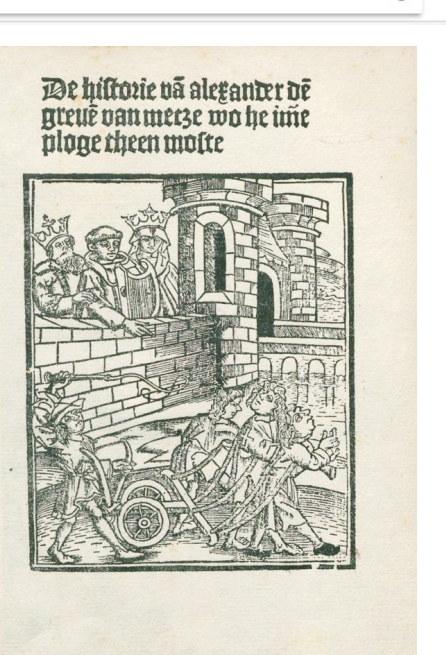
Erscheinungsjahr: 1494
Quelle Erscheinungsjahr: BC
Erscheinungsjahr: 1494
Umfang: 10 Bl.
Format: 4"

Digitalisat: Digitalisat Anzahl: 1
Digitalisat 1: Staatsbibliothek zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz
Digitalisat vorhanden: ja
Signatur des Originals: 8° Inc. 1494.5
Link zum Digitalisat: <https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/weikansicht/PP/PN-0996542020X>
Lizenz des Digitalisats: Public Domain Mark 1.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Vermisst Status: nein



Abb. 4: Ein Teil der Papierabzüge (links) und Mikrofilme (rechts) der Sammlung in der Institutsbibliothek.



De historie van alexander dem greuen van metze [...]. Magdeburg: [Simon Koch] 1500. Bl. a i r. (BC 326)

NIEDERDEUTSCHE DRUCKGESCHICHTE

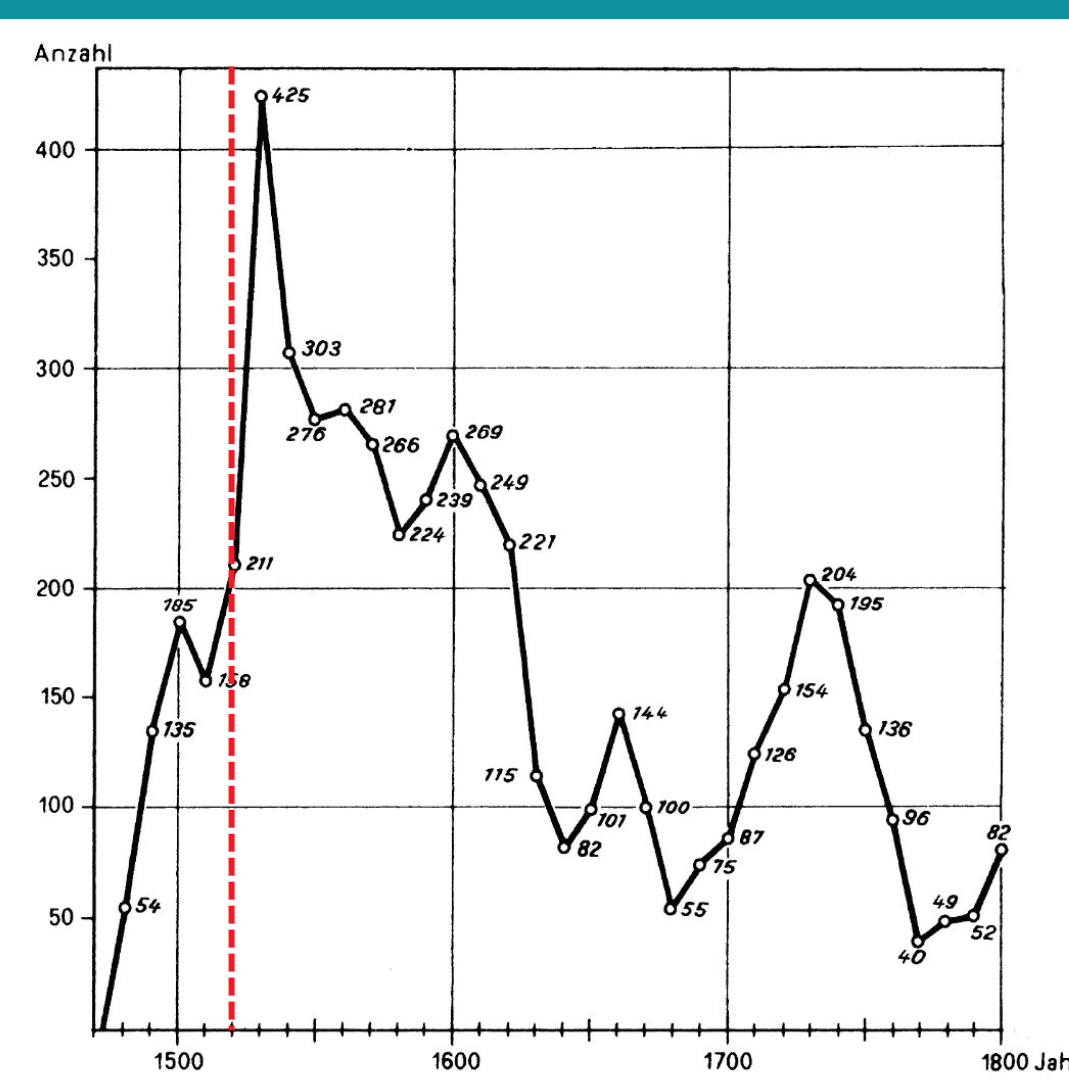


Abb. 3: Niederdeutsche Drucke 1473–1800. Sodmann, T. in: HSK 2.2, 2. Auflage 2000, S. 1508 (nach Borchling / Claußen 1931–36 / 1957).

- Niederdeutscher Buchdruck ab 1473
- Zeitlicher Rahmen der Sammlung (1473–1520) = "mnd. Blütezeit"
- Kontinuierlicher Anstieg der Druckproduktion von 1473 bis 1500; leichter Rückgang im ersten Jahrzehnt des 16. Jhs., danach weiterhin zunehmend
- Druckorte: überwiegend im nordniederdeutschen und ostfälischen Raum
- Besonders bedeutend: **Lübeck**, danach **Magdeburg**, **Rostock** und **Braunschweig**
- Zuzug der Buchdrucker: vor allem an kaufmännischen Gesichtspunkten orientiert (Hansestädte mit wohlhabendem Bürgertum als geeigneter Absatzmarkt)

- Primär: Verbreitung religiöser Literatur
- Vorreformatorische Bibel von 1494 (BC 241) markiert einen Höhepunkt des mnd. Buchdrucks

ANWENDUNGSBEREICHE UND ANKNÜPFUNGSPUNKTE

- Möglichkeit des unmittelbaren und vergleichenden Zugriffs auf die Drucke dieser Zeit
- Verfügbarkeit für Forschung und Lehre
- Basis für eine mögliche Ausweitung des Angebots
 - Anschluss einer Bibliographie
 - Vermerk von Verbindungen zwischen den einzelnen Drucken (z.B. Nachdrucke)
 - Verortung der Texte in der europäischen Drucküberlieferung
- Grundlage für literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen
 - Literaturgeschichte
 - Gattungstheorie
 - Erzähltheorie
 - Komparatistik
 - Buchkunde
 - Kunstgeschichte
 - Druckgeschichte
 - Sprach